



Leseprobe aus Gräßer, Botved, und Hovermann,  
Hier bin ich zu Hause – Die Familien-Rallye, ISBN 4019172100827  
© 2021 Beltz Verlag, Weinheim Basel  
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/  
gesamtprogramm.html?isbn=4019172100827](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=4019172100827)



# ANLEITUNG

## Hier bin ich zu Hause

### Die Familien-Rallye

Therapiespiel für die therapeutische und pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – rund um das Thema Familie



**BELTZ**

## Für den schnellen Einstieg

Hallo! Toll, dass du »Die Familien-Rallye« spielen möchtest. Was weißt du über Familien? Aus was für einer Familie stammst du? Kennst du viele unterschiedliche Formen von Familien? In der Familien-Rallye gibt es über diese Themen viel zu erfahren und auch zu erzählen. Wir wünschen dir/euch viel Spaß beim Spielen, Erkunden und Kennenlernen der verschiedenen Familien und schönsten Häuser!

### Spielaufbau

- (1) Legt das Spielbrett auf den Tisch.
- (2) Wer als Erster die Banane auf dem Spielbrett entdeckt, erhält sofort vom Spielleiter seinen ersten Bonus-Chip!
- (3) Mischt die vier Familienfragekarten-Stapel und legt sie verdeckt auf die passenden Felder (Tipp: Nehmt nicht alle Karten, sonst könnt ihr die Felder dahinter nicht so gut sehen).
- (4) Mischt die Familientypenkarten und bildet einen großen Stapel, den ihr ebenfalls verdeckt neben das Spielfeld legt.
- (5) Jetzt sucht sich jede und jeder eine Spielfigur aus und stellt diese auf das Startfeld.
- (6) Jeder erhält fünf Familien-Chips als Startgeld.

**Spielziel:** Besuche so schnell wie möglich eine bestimmte Häuseranzahl, sammle gleichzeitig so viele Familien-Chips wie möglich und erreiche dann als Erste oder Erster das Ziel!

Die Anzahl der zu besuchenden Häuser hängt von der Anzahl der Spieler\*innen ab:

2 Spieler: 6 Häuser

3 Spieler: 5 Häuser

4 Spieler: 4 Häuser

5 Spieler: 3 Häuser

6 Spieler: 2 Häuser



### So geht's:

- \* Wer am jüngsten ist, beginnt.
- \* Ihr würfelt reihum im Uhrzeigersinn mit einem Würfel.
- \* Es dürfen mehrere Figuren gleichzeitig auf einem Feld stehen – rauswerfen gibt es nicht.
- \* Such dir eine Strecke aus, die du gehen möchtest, und gehe die Anzahl Felder deiner gewürfelten Punkte – du kannst in jede beliebige Richtung gehen, aber pro Wurf nur in eine Richtung (d.h. kein Richtungswechsel während eines Zuges).
- \* Du kommst entweder auf ein farbiges Feld oder ein Hausfeld.



**Farbiges Feld:** Zieh eine Familienfragekarte in der Farbe des Feldes, lies die Frage vor und beantworte diese. Hierfür bekommst du einen Familien-Chip von der/dem Spielleiter\*in. Lege die Karte anschließend wieder unter den Stapel. Wenn du die Frage nicht beantworten möchtest, ist das auch okay (dann bekommst du keinen Chip).



**Hausfeld:** Hier kannst du dir insgesamt 2 Familien-Chips verdienen. Und das geht folgendermaßen:

- Ziehe zuerst eine Karte vom Familientypenkarten-Stapel und lege sie offen vor dich auf den Tisch.
  - Erzähle nun etwas zu der von dir gezogenen Familientypenkarte, vielleicht kennst du eine solche Familie oder du kannst eine Geschichte zu der abgebildeten Familie erzählen. Als Belohnung bekommst du einen Chip.
  - Einen weiteren Familien-Chip bekommst du, wenn du eine der Fragen von der Hausfragen-Karte beantwortest. Schau hierzu nach, welche Hausnummer das Haus hat, auf dessen Feld du stehst. Auf der Hausfragen-Karte stehen immer 3 Fragen zu jedem Haus. Jetzt musst du so oft würfeln, bis du eine 1, 2 oder 3 gewürfelt hast. Wenn du die gewürfelte Hausfrage beantwortest, bekommst du hierfür einen Chip.
  - Die gezogene Familientypenkarte behältst du als Beweis für deine besuchten Häuser. Achtung: Jede Familientypenkarte ist im Ziel 2 Familien-Chips wert.
  - **Ausnahme Schwimmbad: Wer auf dieses Feld kommt, darf eine Runde ins Schwimmbad.** Tu so, als würdest du einmal durch den Raum schwimmen, hierfür bekommst du 2 Familien-Chips. Viel Spaß im Schwimmbad!
- \* Wenn du die vorher vereinbarte Anzahl an Familientypenkarten gesammelt hast, mach dich auf zum Ziel. Du kannst natürlich auch auf deinem Weg zum Ziel weitere Häuser besuchen und so noch mehr Familien-Chips sammeln.
- \* Das Ziel muss nicht mit der passenden Würfelzahl erreicht werden.
- \* **Ziel und Spielende:** Wer zuerst das Ziel erreicht, bekommt 1 Chip zusätzlich. Damit ist die Familien-Rallye beendet. Achtung: Es gibt noch eine kleine Bonusabschlussrunde. Jeder darf sich nun noch eine Familienfragekarte ihrer/seiner Wahl aussuchen. Diese werden dann reihum beantwortet und mit je einem Familien-Chip belohnt.
- \* Jetzt kannst du deine gesammelten Familientypenkarten eintauschen: Für jede Karte bekommst du 2 Familien-Chips.
- \* Nun wird ausgezählt. Zähle alle deine Chips. Wer die meisten Familien-Chips gesammelt hat, ist Familien-Rallye-Gewinner\*in 😊



Aufbau und Spielanleitung –  
schnell und kompakt per Video  
mit Hilfe des QR-Codes

# Spielanleitung für Therapeut\*innen

Das Spielbrett symbolisiert mit seinen zahlreichen Häusern die unterschiedlichen Wohnungen und Lebensorte der verschiedensten Familientypen. Der Weg durch die urbane Landschaft beruht auf dem Prinzip des klassischen Würfelspiels, das die Spielenden vom Start bis zum Ziel führt und dabei feste Stationen passieren lässt.

## Spielmaterial

### Spielinhalt

- \* Spielfeld
- \* Anleitung
- \* 2 Augenwürfel
- \* 6 Spielfiguren in verschiedenen Farben
- \* 120 Familien-Chips
- \* 300 Familienfragekarten (97 blau, 98 pink, 55 gelb, 50 grün)
- \* 30 Familientypenkarten
- \* 1 Hausfragen-Karte

### Familienfragekarten

Im Spiel gibt es vier verschiedene Arten von Karten. Sie sind von 1-300 durchnummeriert.



Hier sind Wissensfragen rund um das Thema Familie zusammengestellt. Die Familienwissensquiz-Karten erleichtern mit ihren einfachen Antwortmöglichkeiten den schnelleren Einstieg in das Thema.



Hier finden Sie Fallvignetten rund um Themen, die Kinder und Jugendliche im Zusammenhang mit dem Thema Familie beschäftigen können. Indem hier bewusst Geschichten »fremder Dritter« erzählt werden, gelingt es den Spielenden in der Regel leichter, sich mit Lösungswegen und den dargestellten Herausforderungen auseinanderzusetzen, als dies in der direkten Ansprache der Fall wäre.



Bei diesem Kartentyp hat Ihr(e) Patient(in) die Möglichkeit, über sich und ihr/sein Familienumfeld zu berichten.



Die grünen Karten bringen Aktion und Bewegung ins Spiel, immer unter dem Blickwinkel Familie.

## Familientypenkarten

Die Familientypenkarten sollen ein möglichst breites, modernes Spektrum aller möglichen Familienkonstellationen abbilden. Wir hoffen, dass wir so möglichst allen Familientypen, die Sie in Ihrer therapeutischen Arbeit benötigen, gerecht werden. Für alle zusätzlichen Familientypen, die sich vielleicht nicht genau so in den Karten wiederfinden, haben wir die leere »Familien-Joker-Karte« eingefügt. Wichtig: Wenn Sie bestimmte Familientypen/-konstellationen nicht thematisieren möchten (z.B. künstliche Befruchtung, Leihmutter, Thema Tod), dann haben Sie natürlich vor dem Spiel die Möglichkeit, diese Karten auszusortieren. Tipp: Wenn Sie bestimmte Typen/Themen unbedingt ansprechen möchten, legen Sie diese Karten einfach weiter nach oben im Kartenstapel.

Die 30 verschiedenen Familientypenkarten in der Übersicht:

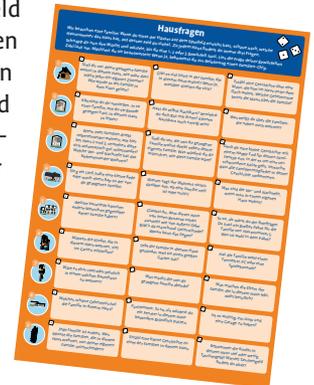
- \* Allein lebende Person
- \* (Bereitschafts-)Pflegefamilie
- \* Familie mit alleinerziehendem Elternteil
- \* Familie mit Au-pair, Kindermädchen/Nanny
- \* Familie mit mehreren Generationen im Haus
- \* Familie mit Migrationshintergrund
- \* Familie mit Zwillingen oder Mehrlingen (ein-/zweieiig)
- \* Familie, die aus ihrem Heimatland geflüchtet ist
- \* Familie, die ein oder mehrere Kinder adoptiert hat
- \* Familie, die mit Hilfe einer künstlichen Befruchtung oder Samenspende ein oder mehrere Kinder bekommen hat
- \* Familie, in der das Kind bei den Großeltern oder anderen Verwandten lebt
- \* Familie, in der das Kind durch eine Leihmutter zur Welt gekommen ist
- \* Familie, in der die Eltern sich getrennt haben
- \* Familie, in der ein Elternteil oder anderes Familienmitglied verstorben ist
- \* Familie, in der ein Elternteil woanders arbeitet oder lebt
- \* Familie, in der ein oder mehrere Personen eine geistige Behinderung haben
- \* Familie, in der ein oder mehrere Personen eine körperliche Behinderung haben
- \* Familie, in der ein oder mehrere Personen eine körperliche Erkrankung haben
- \* Familie, in der ein oder mehrere Personen eine psychische Erkrankung haben
- \* Familie, in der ein oder mehrere Personen eine Sinnesbehinderung haben



- \* Großfamilie
- \* Kinderdorf
- \* Kleinfamilie
- \* Paar ohne Kinder
- \* Patchworkfamilie
- \* Regenbogenfamilie mit 2 Müttern
- \* Regenbogenfamilie mit 2 Vätern
- \* Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft
- \* Wohngemeinschaft/-gruppe
- \* Familie ... (Blanko-/Jokerkarte, die eine beliebige andere Familienform repräsentieren kann)

## Hausfragen-Karte

Die Hausfragen-Karte hilft Ihnen durch die Verknüpfung von Spielfeld und Familientypenkarten alle Themen rund um Familien und deren Wohnorte/-formen gemeinsam zu erarbeiten. Die Hausfragen regen zu eigenen Geschichten, Assoziationen und tieferen Gedanken und Gedankenspielen an. Wir haben Ihnen zu allen wichtigen Wohnformen/-orten Fragen oder Aufforderungen eingefügt. Wenn eine der Konstellationen zwischen gezogener Familientypenkarte und Hausfrage nicht hundertprozentig passt (z. B. eine Frage zu einer Familie bei der gezogenen Typenkarte »Allein lebende Person«), seien Sie unbesorgt. Thematisieren Sie einfach solche Besonderheiten, deren Potenziale und mögliche Vor- und Nachteile. Lassen Sie Ihre Erfahrung entscheiden, wie Sie das meiste aus der Konstellation herausholen.



## Familien-Chips und Belohnung

Als Therapeut oder Spielleiterin sollten Sie die Bank bedienen. So haben Sie jederzeit die Möglichkeit, für besonderen Einsatz extra Familien-Chips zu verleihen. Sie können zudem auch ein wenig steuern, wenn Sie möchten, dass die Patientin gewinnt und nicht unbedingt Sie als Therapeut. Das können Sie auch erreichen, indem Sie im Ziel noch ein paar Bonus-Familien-Chips mit einer passenden Begründung überreichen oder statt des einen Gewinner-Familien-Chip zwei oder drei Familien-Chips verleihen.

## Spielvorbereitung

Zu Beginn sortiert die Spielleiterin die Familienfragekarten alters- und themengerecht vor und berücksichtigt dabei, welche Themen sie im Spiel ansprechen möchte. Hierzu können Sie die tabellarische Übersicht nutzen, in der die inhaltlichen Themenbereiche aufgeführt sind (s. »Spielvariationen« auf Seite 10/11). Genauso können Sie mit den Familientypenkarten verfahren. Sie können natürlich auch ohne Vorsortierung einfach mit allen Karten spielen!

- ✦ Die ausgewählten Familienfragekarten werden gemischt und verdeckt als Stapel auf die Kartenfelder des Spielbretts gelegt.
- ✦ Die Familientypenkarten werden ebenfalls gemischt und auf einem Stapel verdeckt neben das Spielfeld gelegt.
- ✦ Die Familien-Chips werden von der Spielleiterin verwaltet und liegen in der »Bank« (in der Spielschachtel oder neben dem Spielbrett).
- ✦ Jede(r) Spieler(in) wählt eine farbige Spielfigur aus, die auf dem Startfeld platziert wird. Zusätzlich erhält jeder fünf Familien-Chips als Startgeld.
- ✦ Wer am jüngsten ist, fängt an zu würfeln, der/die Spieler/in erreicht entweder ein Hausfeld oder ein farbiges Familienfeld.



## So wird gespielt

**Das spielerische Ziel.** Die Spieler sollen so schnell wie möglich eine bestimmte Anzahl Häuser auf dem Spielfeld besuchen, die entsprechenden Fragen beantworten und auf dem Weg zum Ziel so viele Familien-Chips wie möglich sammeln. Denn der/die Gewinner(in) des Spiels ist nicht, wer als Erste(r) das Ziel erreicht, sondern wer die meisten Familien-Chips gesammelt hat.

### Familienfelder

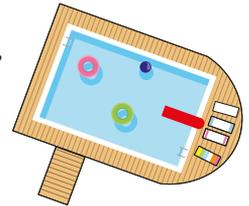
- ✦ Auf dem Weg zu den einzelnen Häusern wird bei jedem Stopp auf einem der farbigen Felder die farblich entsprechende Familienfragekarte von der Spielerin gezogen und laut vorgelesen. Bei jüngeren Spielerinnen kann eine Mitspielerin oder die Spielleiterin die Karte vorlesen.
- ✦ Der Spieler kann die Frage beantworten oder die Aufgabe lösen. Pro Feld erhält der Spieler einen Chip, wenn die Aufgabe auf der Karte gelöst oder die Frage beantwortet wurde.
- ✦ Wenn die Spielerin sich nicht zu einer Frage äußern möchte oder die Aufgabe nicht löst, ist das in Ordnung – sie erhält dann keinen Familien-Chip. Die Therapeutin kann natürlich bei guten Versuchen auch von dieser Regel abweichen und trotzdem einen Familien-Chip verteilen oder bei einer besonders tollen, ausführlichen Antwort einen Bonus-Chip zusätzlich ausgeben.

## Hausfelder

Bei den Besuchen der Häuser der einzelnen Familien wird das Spiel zusätzlich spannend: Jedes Haus hat seine Besonderheiten und jede Familie ist anders. Zusätzlich zum Erhalt der gezogenen Familientypen-Karte können insgesamt 2 Familien-Chips verdient werden.

- ✦ Es wird eine Karte vom Familientypenkarten-Stapel gezogen und offen auf den Tisch gelegt und die Familientypenbezeichnung vorgelesen.
- ✦ Der Spieler erzählt zu der gezogenen Familientypenkarte etwas, was ihm zu dem abgebildeten Familientyp einfällt, das kann auch eine Geschichte sein. Als Belohnung erhält er einen Familien-Chip.
- ✦ Einen weiteren Familien-Chip erhält die Spielerin, wenn eine der Fragen von der Hausfragen-Karte beantwortet wird. Hierzu wird die der Hausnummer entsprechende Frage von der Hausfragen-Karte beantwortet. Welche der drei auf der Hausfragen-Karte zu jeder Hausnummer vorhandenen Fragen beantwortet werden soll, wird erwürfelt. Hierzu würfelt der Spieler so oft, bis er eine 1, 2 oder 3 gewürfelt hat.
- ✦ Für die beantwortete Hausfrage erhält der Spieler einen Familien-Chip.
- ✦ Jede gezogene Familientypenkarte bleibt im Besitz der Spielerin und wird im Ziel gegen zwei Familien-Chips eingetauscht.

**Ausnahme Schwimmbad.** Kommt einer der Spieler/innen auf dieses Feld, darf er/sie eine Runde ins Schwimmbad. Die Aufgabe ist nun, einmal so zu tun, als würde der Spielende durch den Raum schwimmen. Hierfür werden 2 Familien-Chips vergeben.



## Weitere Familienspielregeln und Spielende

- ✦ Es darf nicht rausgeworfen werden – auf jedem Feld ist Platz für mehrere Spieler(innen).
- ✦ Wie im echten Leben darf man auf diesem Spielfeld vor- und zurückgehen, um möglichst schnell die nötige Anzahl der vereinbarten Familientypenkarten zu sammeln und dann möglichst schnell zum Ziel zu gelangen. Achtung: Es darf nicht innerhalb eines Zuges vor und zurückgegangen werden!
- ✦ Die Spielerin oder der Spieler, die/der als Erste/r das Ziel erreicht, bekommt einen Gewinnerchip (oder 2 oder maximal 3) und beendet damit das Spiel.

**Bonusabschlussrunde.** Jeder Mitspieler darf zum Spielende noch eine beliebige Familienfragekarte der eigenen Wahl beantworten. Reihum werden die Familienfragekarten vorgelesen und beantwortet, sodass jeder Spielende noch je einen Familien-Chip zusätzlich erhalten kann.

Nach der Bonusrunde wird ausgewertet:



- \* Für jede Familientypenkarte bekommen die Spielenden 2 Familien-Chips von der Spielleiterin.
- \* Alle Spielenden zählen dann ihre Familien-Chips.
- \* Der- oder diejenige mit den meisten Familien-Chips gewinnt das Spiel und ist Familien-Rallye-Gewinner(in)! 😊
- \* Wenn Sie mögen, können Sie auch die Urkunde, die wir Ihnen im Downloadbereich vorbereitet haben, ausdrucken und dem Gewinner überreichen.

## Spieldauer

Bei einer Spieleranzahl von 2 Spielenden beträgt die schnellste Spieldauer ca. 30 Minuten. Je nachdem wie spiel- und erzählfreudig Sie und Ihre Mitspielenden sind, verlängert und verkürzt sich die Spieldauer natürlich. Sie haben aber auch andere Einflussmöglichkeiten auf die Spieldauer:

**Sie wünschen sich eine kürzere Spieldauer:** Wenn Sie merken, dass die Zeit knapp wird, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- \* Sie können die Anzahl der zu besuchenden Häuser reduzieren.
- \* Verwenden Sie 2 Würfel zum Würfeln.
- \* Verwenden Sie 2 Würfel, bei denen der Spieler, der gerade am Zug ist, entscheiden kann, ob er mit der Augenzahl beider Würfel oder der von einem der zwei Würfel vorwärts gehen möchte.

**Sie wünschen sich eine längere Spieldauer:** Wenn Sie länger und ausführlicher spielen möchten, um mehr Themen besprechen zu können, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- \* Erhöhen Sie die Anzahl der zu besuchenden Häuser.
- \* Erhöhen Sie im Spielziel die Anzahl der Bonusrunden im Ziel.

## Spielvariationen

### Spezielle Themen

In den Kategorien »Familien-Wissens-Quiz« und »Familiengeschichten« gibt es Fragen zu ganz unterschiedlichen Themen und Schwerpunkten. So können Sie als Therapeutin oder Spielleiter ein bestimmtes Thema vorrangig bearbeiten. Suchen Sie aus der folgenden Liste genau den oder die richtigen Themenschwerpunkte für Ihre Arbeit mit dem jeweiligen Patienten oder der jeweiligen Gruppe heraus und platzieren Sie die Karten in den Kartenstapeln »Familien-Wissens-Quiz« und »Familiengeschichten« oben im Stapel. Genauso können Sie natürlich auch spezielle Themen, die Sie erst später oder gar nicht ansprechen möchten, aussortieren.

<b>Karten-Kategorien und Nummerierung</b>	<b>QUIZ</b>	<b>GESCHICHTE</b>
Allgemeine Familienfragen	01–17	98–117
Aggression, Streit, Gewalt	18–29	118–126
Migration, Flucht	30–39	127–136
Krankheit, Sterben, Tod und Trauer	40–47	137–144
Beeinträchtigungen, Behinderungen und Erkrankungen	48–52	145–151
Adoption, Bereitschaftspflege, Pflegefamilie, Verwandtenpflege, Wohngruppe, sozialpädagogische Wohngemeinschaft, Kinderdorf	53–65	152–161
Trennung, Scheidung, Patchwork	66–75	162–173
Nachname, Familienname, Namensänderung	76–79	174–178
Umgangsrecht, begleiteter Umgang	80–81	179–180
Familiengeheimnisse	82–83	181–182
Regenbogen, gleichgeschlechtliche Eltern	84–88	183–187
Leihmutter, Samenspende	89–91	188–190
Obdachlosigkeit	92–94	191–192
Gefängnis	95–97	193–195



## Nutzung einzelner Spielbestandteile

Um einen möglichst großen Nutzen aus dem Spiel zu ziehen und es möglichst interessant zu variieren, z. B. für »Spielverweigerer oder -muffel« oder die, die gar nicht genug vom Spiel oder der Thematik bekommen können, ist ebenfalls eine Nutzung der einzelnen Spielbestandteile jederzeit möglich:

### Das Spielbrett einzeln nutzen

- ✱ Hier können z. B. Fragen zur eigenen Wohn-/Lebenssituation Thema sein, es kann über Wege, Ziele und Wünsche gesprochen werden. Das Spielbrett eignet sich durch seinen Wimmelbild-Charakter auch hervorragend für jüngere Spielende als Eisbrecher und Gesprächseinstieg.
- ✱ Sie können das Spielbrett auch zusammen mit der Hausfragen-Karte nutzen und sich so ganz intensiv dem Thema Wohn-/Lebenssituation Ihres Patienten widmen.

### Die Familienfragekarten einzeln nutzen

- ✱ Die Familienfragekarten können beispielsweise abwechselnd beantwortet werden. Dabei können Sie entweder querbeet alle Fragenkarten mischen oder es können auch einzelne Kartenstapel ausgewählt werden.
- ✱ So können Sie sich z. B. gegenseitig Familienwissensquiz-Fragen stellen oder Familiengeschichten-Fragen oder Fragen zu »Familie und ich« beantworten.
- ✱ Die »Familie in Aktion-Karten« können auch prima separat als Warm-up oder Bewegungspause genutzt werden.
- ✱ Zeitfaktor: Wenn Sie einen Zeitfaktor einsetzen, entweder mit einer Sand- oder Stoppuhr oder einem Timer, kommt Zeitdruck auf, was das Nachdenken deutlich reduziert und so in der Regel eher weniger sozial erwünschte Antworten erzeugt. Lassen Sie sich überraschen, was für spontane und ungefilterte Antworten oder Kommentare so auf den Tisch kommen.

### Die Familientypenkarten einzeln nutzen

- ✱ Nutzen Sie die Familientypenkarten, um die unterschiedlichen Familientypen zu beschreiben, kennenzulernen, zuzuordnen usw.

## Anwendungsbereiche

Die Familien-Rallye ist ein Spiel, das durch seine Konzeption sowohl im psychotherapeutischen als auch im pädagogischen Bereich eingesetzt werden kann, d. h. überall dort, wo Kinder und Jugendliche professionell begleitet und gefördert werden.

Mögliche Einsatzorte reichen von der Psychotherapie über Beratungsstellen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Kinderpflegedienste, ambulante Praxen, stationäre Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, Kinder- und Jugendpsychiatrie bis zu Trauergruppen, Schulberatung und viele mehr.

**Das therapeutische Ziel.** Therapeutisch besteht das Ziel dieses Spiels darin, die verschiedensten Familienthemen der Spielkarten vertiefend zu besprechen. Die Spieler sollen angeregt werden, das eigene Wissen zum Thema Familie zu reflektieren, zu erweitern und auch Wahlmöglichkeiten für das eigene Handeln zu erkennen. So wird ihnen spielerisch gezeigt, wie sie eigene neue Wege erproben und offen und vorurteilsfrei für andere Familien und deren Besonderheiten sein können und sich selbst aufgrund der eigenen Familienkonstellation nicht als »anders«, »unnormale« o. Ä. zu sehen.

**Empfohlenes Spielalter: 6–14 Jahre.** Natürlich eignet sich das Spiel auch für Altersgruppen außerhalb dieses Bereiches, viele Jugendliche sind auch mit deutlich über 14 noch sehr spielfreudig. Beachten Sie daher unbedingt neben dem Lebensalter Ihres Patienten auch immer das Entwicklungsalter. Je nachdem, wie Sie Ihrem Patienten das Spiel »verkaufen«, haben auch deutlich ältere Patienten viel Spaß am Spiel. Gleiches gilt für jüngere Kinder, die schon deutlich reifer oder kognitiv weiter sind. So können Sie entscheiden, ob das Spiel für den jeweiligen Patienten passend ist.

**Anzahl der Mitspieler: 2–6.** Natürlich können Sie auch mit mehr Kindern spielen: Bilden Sie einfach Teams, die dann gegeneinander antreten. Das Spiel eignet sich auch sehr gut, um mit einer ganzen Familie zusammen zu spielen.

### Mitgespielt: Hinweise für Therapeut\*innen

Sie können mit Ihrem Patienten oder Ihrer Patientin allein, gemeinsam, mit seiner/ihrer Familie oder anderen Bezugspersonen oder auch mit einer ganzen Gruppe spielen.

Wenn Sie selbst aktiv mitspielen, beachten Sie, dass Sie mit gutem Beispiel vorangehen und ausführlich auf die jeweiligen Fragen antworten, um die Mitspieler(innen) zu einer differenzierteren Beschäftigung mit den Kartenthemen anzuregen.

**Achtung:** Es geht nicht darum, dass Sie ausführlich über Ihr eigenes Familienleben berichten. Lassen Sie Ihr therapeutisches Gespür entscheiden, wie viele Informationen Sie von sich preisgeben. Es funktioniert auch prima, stellvertretend von anderen Familien zu erzählen.



Als Therapeut sind Sie der Spielleiter. Bitte beachten Sie, dass die Mitspieler(innen) auch dann Familien-Chips erhalten, wenn deren Antworten nicht Ihren eigenen Erwartungen entsprechen oder auf Unkenntnis beruhen. Natürlich erhalten die Spieler(innen) ebenfalls auch dann Familien-Chips, wenn sie sich bei einer Quizfrage nicht zwischen den vorgegebenen Antworten entscheiden, sondern eine eigene Antwort formulieren oder die vorgegebenen Antworten gegeneinander abwägen und interpretieren.

Unterstützen Sie die Spieler(innen) bei der Entwicklung ihrer Antworten und machen Sie hierbei deutlich, dass jede Antwort okay ist. Achten Sie darauf, dass Sie keine bestimmten Antworten provozieren oder erwarten – so vermindern Sie die Gefahr sozial erwünschter Antworttendenzen.

## Informationen zum Thema »Familie«

Haben Sie beim Begriff »Familie« auch direkt die klassische Bilderbuchfamilie im Kopf? Vater, Mutter, Kind(er)? Klar, jeder hat eine Familie, aber die wenigsten Menschen haben eine Familie, die einer sogenannten »Bilderbuchfamilie« entspricht.

Bei einer Scheidungsrate von ca. 33 % gibt es eine Unmenge an Patchworkfamilien und allein-erziehenden Eltern. Und nicht erst seit der Flüchtlingswelle gibt es viele Familien mit Migrationshintergrund, mit ganz unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen. Es gibt Regenbogenfamilien, Patchworkfamilien, aber auch Wohngemeinschaften, die zusammenleben und sich als Familie begreifen, Familien, bei denen viele Generationen miteinander unter einem Dach leben, und vieles mehr. Sicher kennen Sie auch Kinder, deren Eltern verstorben sind oder die in einer Pflegefamilie, Wohngruppe oder in einem Kinderdorf aufwachsen oder adoptiert sind.

Diese ganzen unterschiedlichen Familienformen und -konstellationen begegnen Ihnen in Ihrer täglichen (psycho-)therapeutischen und beraterischen Praxistätigkeit – und es ist deutlich leichter, einen Einstieg mit Ihren Patientinnen oder Patienten in diese Themenwelt zu bekommen, wenn dieser spielerisch erfolgt.



**Familiengeschichte und Identität.** Das vorliegende Spiel greift in seiner Breite die häufigsten Familienkonstellationen auf. Wer sich mit dem Begriff Familie beschäftigt, fängt meist an, sich auch mit seiner eigenen Familiengeschichte zu beschäftigen. Wo komme ich eigentlich her? Wo sind meine Wurzeln und wer und wie waren meine Vorfahren? Vielleicht haben Sie auch einen Stammbaum Ihrer Familie oder Fotos Ihrer Ahnen und stellen fest, dass die Gemeinsamkeiten auf den Fotos doch sehr groß sind. Haben Sie sich nicht auch die Frage gestellt, was Ihre Verwandten für Berufe hatten, ob sie vielleicht auch so musikalisch oder naturwissenschaftlich begabt waren? Wer Ihnen ähnlich

war, nicht nur vom Aussehen von bestimmten körperlichen Merkmalen (Augenfarbe, Kopfform usw.) her, sondern auch von bestimmten charakterlichen Merkmalen (z. B. ängstlich, mutig, Kommunikationsgenie, schüchtern). Vielleicht kennen Sie das auch, dass jemand am Telefon meint, Sie wären Ihre eigene Mutter, weil der Stimmklang so ähnlich ist, oder ein Familienmitglied schlägt so ganz aus der Art (ist viel größer als alle anderen, hat ein anderes Aussehen oder ist vom Charakter ganz anders).

Die Frage nach dem »Wo komme ich her?« ist auch oft mit der Frage »Wer bin ich?« verbunden. Die Beschäftigung mit der eigenen Geschichte bringt häufig unerwartete, schöne, merkwürdige, aber auch spannende und interessante Aspekte zum Vorschein, die das eigene bisherige Bild des Familienbegriffs verändern oder auch festigen können. Das Spiel ist vielleicht ein erster spielerischer Einstieg, um über den eigenen Familienbegriff in der Breite und in der Tiefe noch einmal nachzudenken.

## Familien sind ganz unterschiedlich, das ist sicher und auch gut so!

Seit 2017 dürfen homosexuelle Paare in Deutschland heiraten, trotzdem wird nach wie vor darüber debattiert, ob homosexuelle Paare auch Kinder haben dürfen und ob sie als Familie anerkannt werden sollten. Der Begriff Regenbogenfamilien meint solche Familien, in denen Kinder zusammen mit zwei gleichgeschlechtlichen Partnern als Familie zusammenleben.

Es stellt sich die Frage, ob der Begriff der Familie, der in der Regel zunächst einmal positiv besetzt ist, zwingend an eine (Bluts-)Verwandtschaft geknüpft sein muss. Muss eine Familie zwangsläufig nur aus (bluts-)verwandten Menschen bestehen oder ist nicht eigentlich eine lockere Mischung und Wahl (wer tut mir gut, mit wem möchte ich Kontakt haben ...) viel förderlicher? Warum soll ein Kind das ältere Ehepaar von gegenüber, das keine Kinder und folglich auch keine Enkelkinder hat, sich aber super um das Kind kümmert, nicht Oma und Opa nennen? Warum nicht eher nach wohlthuenden, förderlichen Kontakten schauen und diese ausbauen und sich so eine Wahl- bzw. Wunschfamilie schaffen? Denn eigentlich sollte es ja im Leben darum gehen, sich mit Menschen zu umgeben, die Verantwortung füreinander übernehmen, die füreinander sorgen und füreinander da sind, wenn es einem nicht gut geht. Wenn dies von den Eltern und Verwandten, also der sogenannten Herkunftsfamilie, übernommen wird, dann ist das prima, aber wenn nicht, dann sollten auch andere Konstellationen möglich und erlaubt sein.

## Trennung und Scheidung in Familien

Kinder, deren Eltern sich streiten oder sich gerade trennen oder schon getrennt sind, haben häufig sehr ambivalente Gefühle. Vielleicht sind sie ängstlich, wütend, unsicher, traurig, hoffnungs- oder hilflos, enttäuscht, oft auch erst mal erleichtert. Viele Kinder sind auch sprachlos oder sie können ihre Gedanken und Gefühle nicht zum Ausdruck bringen. Sie haben vielleicht Angst vor dem Kontaktabbruch zu einem der beiden Elternteile, sind verunsichert, machen sich Sorgen, um die Eltern, wünschen sich, dass diese wieder zusammenkommen, um eine »heile« Familie zu haben. Oft ist eine Trennung auch mit dem Umzug eines Elternteils verbunden, was zu Kontaktabbrüchen, Kindergarten- oder Schulwechseln usw. führen kann. Häufig reagieren solche Kinder auch mit körperlichen Symptomen, wie z. B. Bauchweh, für die der Kinderarzt meist keine körperliche Ursache findet. Insbesondere für Kinder, die in einer belastenden Familiensituation leben, ist

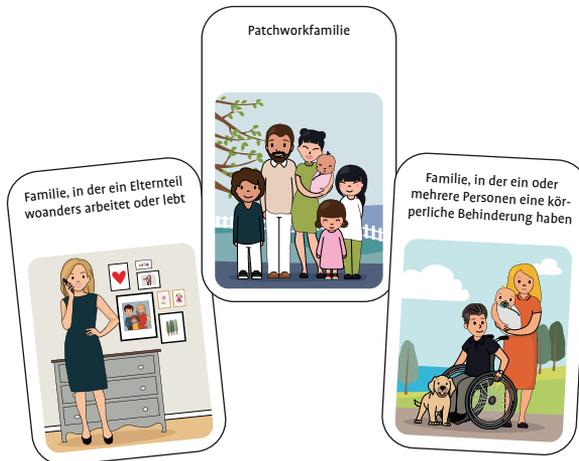


die Auseinandersetzung mit dem Begriff der Familie und deren ganzer Bandbreite sehr hilfreich. So können sie ihre eigenen Ressourcen, Stärken und Kompetenzen zur Bewältigung der eigenen Lebenssituation stärken und es fällt ihnen deutlich leichter, sich auf die eigentlichen Entwicklungsaufgaben, die leider durch Belastungen im familiären System häufig zu kurz kommen, zu konzentrieren. Wobei eine Trennung der Eltern natürlich nicht immer nur negativ verlaufen muss: Viele Eltern machen das ganz klasse, sodass die Kinder nicht das Gefühl, schuld zu sein oder dass sie nicht in Ordnung sind o. Ä., aus der Situation mitnehmen.

## Die Geschlechterrollen in Familien

Wer hat welche Rolle in einer Familie? Wie ist die jeweilige Rolle oder Tätigkeit angesehen? In vielen Familien sind die Rollen, trotz deren Vielfalt, noch immer klar aufgeteilt und Frauen kümmern sich eher um Tätigkeiten wie Kindererziehung, Haushalt, Sorge um ältere oder kranke Menschen, während die Männer das Geld oder den Großteil des Familieneinkommens verdienen und dadurch häufig wenig(er) Zeit für die Kinder und auch die Partnerschaft haben. Häufig werden in wohlhabenderen Familien viele der sorgenden Tätigkeiten ausgelagert und Putzkräfte, Babysitter, Au-pairs usw. angestellt – dies sind wiederum in der Regel auch Frauen, sodass die Kinder auch hier Frauen in dieser Position sehen und erleben.

Auch dieses sind Fragen, die Sie mit Hilfe des Spiels und der Spielkarten je nach Zeit ebenfalls thematisieren können. Wie Sie sehen, haben Sie mit dem Spiel die Möglichkeit, die gesamte Bandbreite des Themas Familie aufzugreifen, zu thematisieren und spielerisch zu vertiefen.



## Danke

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Menschen, die uns bei der Entwicklung, Testung und Optimierung dieses Spiels geholfen haben. Unser besonderer Dank gilt den zahlreichen kleinen und großen Spieltester(inne)n, die uns geholfen haben, das Spiel noch besser zu machen. Hier nur eine kleine Auswahl der unzähligen Tester/innen: Alma, Nora, Jana, Mia, Michelle, Fiona, Ralf ...

Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitspieler(inne)n ganz viel Spaß, Freude, Erfolg, therapeutischen Tiefgang und viele Aha-Erlebnisse bei der Familien-Rallye.

Melanie Gräßer, Eike Hovermann, Annika Botved und  
das Team des Beltz Verlages



Los geht's!

## Über die Autor\*innen



**Melanie Gräßer** ist Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie) mit eigener Praxis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Lippstadt. Sie verfügt über langjährige Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und -pädiatrie sowie in der Erwachsenenpsychotherapie. Sie ist zertifizierte EMDR-Therapeutin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Neben ihrer praktischen Tätigkeit gibt Melanie Gräßer seit vielen Jahren Seminare und Supervision im Bereich der Psychotherapieausbildung sowie im Rahmen von

Selbsthilfegruppen, zudem ist sie Gutachterin der Krankenkassen sowie Selbsterfahrungsanleiterin. Sie ist Buchautorin und Entwicklerin therapeutischer Materialien und Spiele.



**Eike Hovermann jun.** ist Gründer und Geschäftsführer der Akademie für Kindergarten, Kita und Hort. Er ist Autor zahlreicher Fachbücher und Ratgeber und Entwickler therapeutischer Materialien und Spiele. Seit Jahren setzt er sich dafür ein, Wissen und Bildung weiterzugeben, um so allen Kindern eine solide Grundlage und Ausbildung für ihr späteres Leben zu geben.



**Annika Botved** wuchs teilweise in Dänemark und Frankreich auf. Nach der Schule lebte sie drei Jahre in der Schweiz. »Meine Schulhefte und Schulbücher waren schon immer voll mit kleinen Zeichnungen. Malen bereitet mir schon immer großen Spaß.« Nach einigen Stationen in akademischen Berufen startete sie eine Weiterbildung im Bereich Neue Medien und wagte zwei Jahre später mit der Gründung von penimals ([www.penimals.de](http://www.penimals.de)) den Sprung in die Selbstständigkeit. »Endlich darf ich malen und zeichnen, den ganzen Tag, und

meine Kinder sind mir gute Berater und Inspiration zugleich.«

Wir haben Ihnen zum Download einige schöne Materialien zusammengestellt. Diese können Sie als Ergänzung oder auch als Hausaufgabe nutzen.

Download

Im Downloadbereich der Produktdetailseite auf beltz.de finden Sie:

- \* Gewinnerurkunde
- \* Schöne Ausmalbilder und Arbeitsblätter rund um die Familien und deren Wohnorte



### Das Anleitungsvideo

- \* Öffnen Sie die Kamera-App Ihres Handys. Halten Sie das Gerät so, dass der QR-Code im Sucher in der Kamera-App angezeigt wird.
- \* Tippen Sie auf die dann angezeigte Mitteilung, um den Link zu öffnen, der dem QR-Code zugeordnet ist. Und schon können Sie bequem die Anleitung des Spiels als Video sehen.

Achtung: Verschluckbare Kleinteile. Einsatz unter ständiger Aufsicht von Erwachsenen.

## Spielerisch das Thema »Körper und Gefühle« entdecken und bearbeiten!

Ob als Gesprächseinstieg im Rahmen der Psychoedukation oder in der Therapie: Die Körper-Rallye thematisiert die verschiedensten Themen rund um den Körper und die Zusammenhänge, zwischen dem, was wir denken, fühlen, wie unser Körper reagiert und wie wir dann handeln. Was kann einem alles »auf den Magen schlagen«? Wie entstehen eigentlich Gefühle? Was höre ich, wenn ich mir die Ohren zuhalte? Und wie fühlt sich das an?

Die Spieler und Spielerinnen sollen angeregt werden, das eigene Wissen zum Thema Körper bzw. Gedanken, Gefühle, Körperempfindungen und Verhalten zu reflektieren, zu erweitern und auch Wahlmöglichkeiten für das eigene Handeln zu erkennen. So erleben sie spielerisch, wie sie ihr Denken, Fühlen und Handeln hinterfragen und neue Wege erproben können.

- Für Einzel- und Gruppensetting geeignet
- Einsetzbar in Psychotherapie, Beratungsstellen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Kinderpflegediensten, ambulanten Praxen, stationären Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Trauergruppen, Schulberatung u.v.m.

Melanie Gräßer • Annika Botved • Eike Hovermann jun.

### Das bin ich - Die Körper-Rallye

Therapiespiel für die therapeutische und pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – rund um das Thema Körper  
2021. Brettspiel 33,5 × 23,1 × 5,5 cm  
GTIN 4019172100834





Hier bin ich zu Hause

© Beltz Verlag, Weinheim, 2021

[www.beltz.de](http://www.beltz.de)

Autor\*innen des Spiels: Melanie Gräßer • Eike Hovermann

Illustration: Annika Botved

Lektorat: Dr. Svenja Wahl • Antje Raden

Herstellung und Satz: Uta Euler • Lina Oberdorfer

Produktion: ASS Altenburger Spielkarten

Printed in Germany

GTIN 4019172100827



## Was sind Blutsverwandte?

- (a) Menschen, die die gleiche Blutgruppe haben
- (b) Menschen, die mindestens ein gleiches Elternteil haben
- (c) Menschen, die genetisch voneinander abstammen

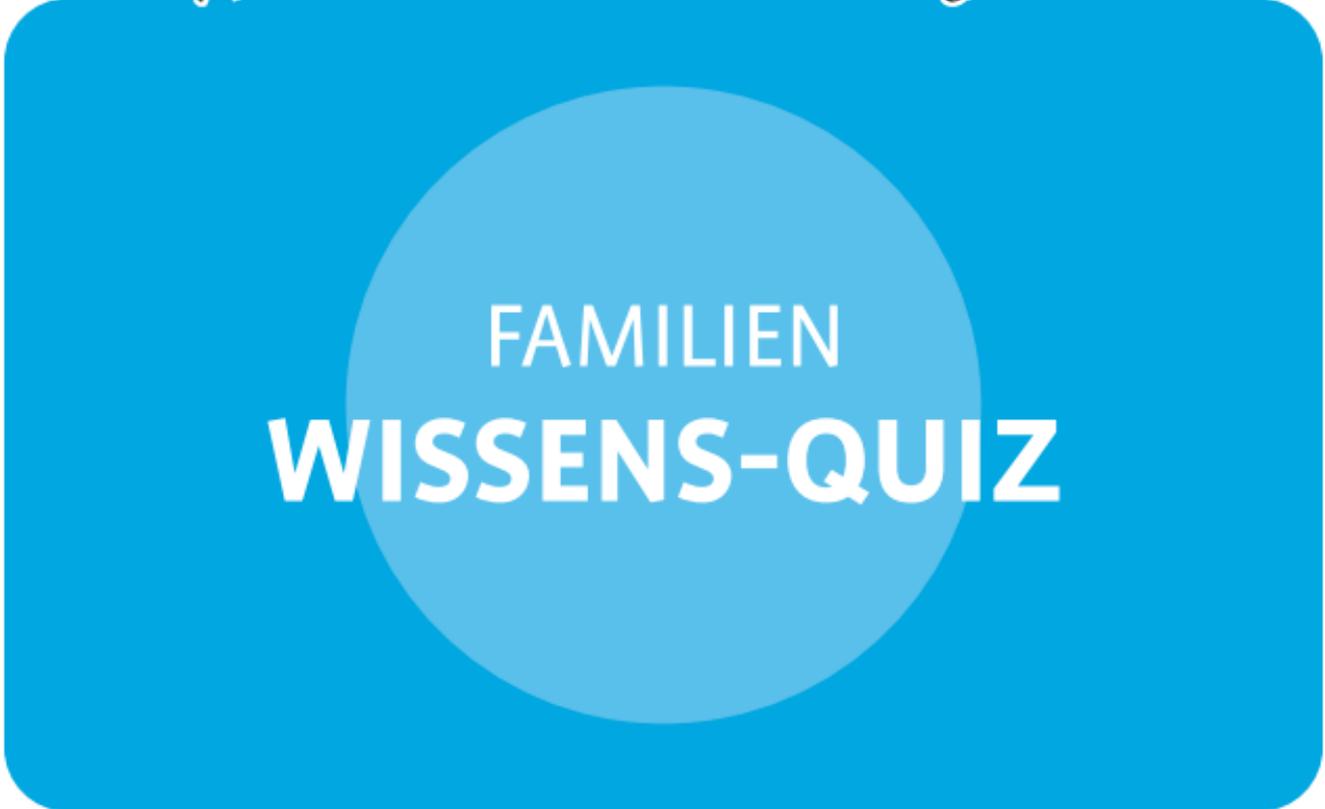
## Was sind Ahnen?

- (a) die, die alles vorausahnen
- (b) Vorfahren, Eltern, Großeltern, Urgroßeltern ... Urururur...großeltern eines Menschen
- (c) Menschen, die aus der Stadt Ahnen kommen

Ein Familienstammbaum ist ...

- (a) ein Baum, den jede Familie pflanzt.
- (b) der dickste Baum im Garten.
- (c) eine Übersicht aller Familienmitglieder.

Leseprobe aus Gräßer, Botved, und Hovermann, Hier bin ich zu Hause – Die Familien-Rallye, ISBN 4019172100827 © 2021 Beltz Verlag, Weinheim Basel



FAMILIEN  
**WISSENS-QUIZ**

Vigos Vater hat seinen Job verloren. Nun müssen sie gemeinsam sparen. Muss man deshalb weniger Spaß haben? Hast du einen Tipp, wo und wie man Geld sparen kann und trotzdem Spaß hat?

Wally hat eine Zwillingsschwester, mit der sie oft verwechselt wird, weil sie sich so ähnlich sehen. Kennst du auch Zwillinge? Was meinst du, wie ist es, ein Zwilling zu sein?

Leseprobe aus Gräßer, Botved, und Hovermann, Hier bin ich zu Hause – Die Familien-Rallye, ISBN 4019172100827 © 2021 Beltz Verlag, Weinheim Basel



FAMILIEN  
**GESCHICHTEN**

Tu so, als würdest du dein Leibgericht essen. Die anderen raten, was das wohl ist. Wer richtig rät, bekommt ebenfalls einen Chip.

Sag ganz schnell so viele Wörter, wie man seinen Vater alles nennen kann.

Leseprobe aus Gräßer, Botved, und Hovermann, Hier bin ich zu Hause – Die Familien-Rallye, ISBN 4019172100827 © 2021 Beltz Verlag, Weinheim Basel



FAMILIE  
**IN AKTION**

Wenn du etwas in deiner Familie ändern könntest, was würdest du gern ändern?

Mit wem sprichst du, wenn du  
Probleme hast?

Leseprobe aus Gräßer, Botved, und Hovermann, Hier bin ich zu Hause – Die Familien-Rallye, ISBN 4019172100827 © 2021 Beltz Verlag, Weinheim Basel

FAMILIE  
**UND ICH**